

Nährstoffvergleich für Weinbaubetriebe bzw. Betriebszweig Weinbau ¹⁾

Betrieb:		Düngejahr	2018
1	Gesamtrebfläche ha	
2	Rebschule, nicht in Ertrag stehende Rebflächen (1. Jungfeldjahr, Rebbrache) ha	
3	Ertragsrebfläche	(Zeile 1 minus Zeile 2) ha	

A) Nährstoffzufuhr (Zukäufe und andere Übernahmen sowie N-Bindung durch Leguminosen)

	Düngemittel (mineralische u. organische) und andere Zufuhren	Ausbringmengen		Nährstoffgehalt (in kg/Einheit)				Nährstoffmengen kg gesamt			
		Anzahl	Einheit (z.B. dt, t)	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO
				Angabe freiwillig 3)				Angabe freiwillig			
	1	2	3	4	5	6	Sp.2 x Sp.3	Sp.2 x Sp.4	Sp.2 x Sp.5	Sp.2 x Sp.6	
4											
5											
6											
7											
8											
9											
10	Summe Nährstoffzufuhr durch Düngemittel und andere (Summe von Zeilen 4 bis Zeile 9)										

	Zufuhr durch Stickstoffbindung durch Leguminosen (z. B. Klee, Luzerne Wicke) ²⁾	Rebfläche (ha)	N-Bindung (kg N/ha)	N (kg gesamt)
		1	2	Sp. 1 x Sp. 2
11				
12				
13	Zusammenfassen einheitlicher Parzellen (Spalte 1) - Leguminosenanteil in Begrünung abschätzen –			
14	N-Bindung aus Tabelle entnehmen und in Spalte 2 eintragen.			
15	Summe Stickstoffzufuhr durch Leguminosen (Summe von Zeile 11 bis Zeile 14)			
16	Summe Nährstoffzufuhr gesamt (Summen von Zeile 10 und Zeile 15)			

- 1) Der Nährstoffvergleich kann auch mit einer Excelanwendung erstellt werden, z.B. <http://www.wasserschutzberatung.rlp.de> / Düngung / Weinbau.
- 2) Eine Anleitung zum Ausfüllen des Formulars zum Nährstoffvergleich mit einer Tabelle zur Abschätzung der Stickstoffbindung durch Leguminosen im Begrünungsbestand finden Sie unter <http://www.wasserschutzberatung.rlp.de>/ Düngung / Weinbau (im Merkblatt Nährstoffvergleich Weinbau).
(Formular des DLR-Rheinpalz; etwas überarbeitet durch Staatliches Weinbauinstitut Freiburg, 28.02.2019)

B) Nährstoffabfuhr (Verkäufe und andere Abgaben)

Produkte zur Vermarktung, Abgabe oder Entsorgung	Mengen		Nährstoffgehalt kg/ Einheit				Nährstoffmengen kg gesamt			
	Anzahl	Einheit	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO
			Angabe freiwillig 3)				Angabe freiwillig			
1	2	3	4	5	6	Sp.2 x Sp.3	Sp.2 x Sp.4	Sp.2 x Sp.5	Sp.2 x Sp.6	
17	Trauben	t	2,5	1,0	4,0	0,4				
18	Most	1000 Liter	0,6	0,4	1,4	0,1				
19	Wein	1000 Liter	0,2	0,2	0,7	0,0				
20	Weinhefe, flüssig (20 % TM)	1000 Liter	8,0	3,0	12	0,3				
21	Rebholz (2,5-5 t Edelreiser /ha)	t	3,6	1,1	5,0	0,8				
22	Abgabe von Trester (z.B. an Biogasanlage) ³⁾	t Frisch- masse	7,4	2,3	7,8	0,5				
23	Abgabe/Entsorgung von ...									
24	Summe Nährstoffabfuhr		(Summen von Zeile 17 bis Zeile 23)							

C) Berechnung des Nährstoffsaldos

		N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO
25	Differenzen zwischen Zufuhr und Abfuhr (kg gesamt) (Zeile 16 minus Zeile 24)				
26	Differenzen je Hektar (kg/ha Ertragsreblfläche) (Zeile 25 geteilt durch Zeile 3)				

D) Berechnung der Kontrollwerte (für Stickstoff für 3 Jahre, Phosphat 6 Jahre)

Übertrag von	Vorjahre					Düngejahr 2018 (Zeile 26)	Durchschnittlicher betrieblicher Überschuss je ha und Jahr
	2013	2014	2015	2016	2017		
kg N/ha							
kg P ₂ O ₅ /ha							

Ort, Datum, Unterschrift des Betriebsleiters:

3) Traubentrester, der im Weingut verbleibt, muss nicht bilanziert werden, wenn die Nährstoffabfuhr durch Wein (nicht von Trauben) berechnet wird; wenn dagegen Trester (z.B. an eine Biogasanlage) abgegeben wird, ist dies als Nährstoffabfuhr zu berücksichtigen.

Zur Bewertung des Nährstoffvergleichs s. <http://www.wbi-bw.de/pb/.Lde/Startseite/Fachinfo>